

Weihnachts-Preisauflage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weihnachts-Preisauflage

Aufregung in der Redaktion der «Zürcher Illustrierten»

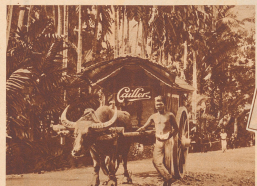
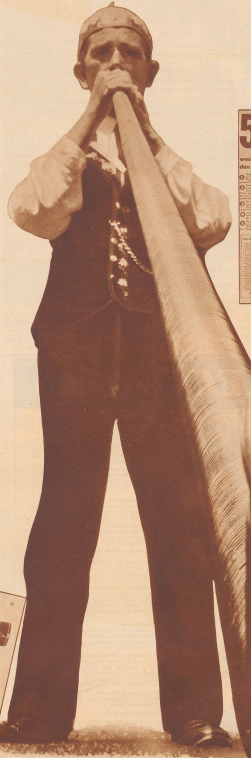
1000 Fr. Belohnungen für Mitarbeit

Somit passen wir scharf auf, daß der Text- und Bilderteil der «Zürcher Illustrierten» fein säublich vom Inseratenteil getrennt bleibe, und daß jedes Gebot seine Selbständigkeit bewahre zum Besten unserer Leser, die so immer wissen, woran sie sind. Aber jetzt ist's doch geschehen! Die Vermischung ist da! Ganz wider unsern Willen. Die Vorlagen für die Anzeigen und Schriften und Werbebilder des Inseratenteils kamen in der technischen Abteilung des Hauses zwischen die Bilder des redaktionellen Teils zu liegen. Die technische Abteilung, wissen Sie, das ist so eine Art Anrichte. Die Redaktoren sind die Köche; aber das Gekochte wird dann von der technischen Abteilung auf die Platte gelegt und aufgerichtet. Ja, und da sind eben die Dinge durcheinandergelassen, sind falsch zusammengestellt worden. Der Inseratenteil hat seine Zurückhaltung aufgegeben und macht sich durch die ganze Zeitung hindurch bemerkbar. Auf Seiten und an Stellen, wo Sie, verehrter Leser, ihn nie vorher bemerkten.

Ein Schreck durchfuhr die Redaktion, als sie plötzlich die Hosenröhre aus einem Inserat an dem Treppengeländer eines königlichen Palastes hängen sah. Wir waren verzweifelt. Dann fällten wir uns. Es muß Ordnung geschaffen werden. Wir müssen aus den Bilderseiten der Zeitung die zu den Inseraten gehörenden Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge herausfinden, die sich dort eingeschlichen haben. Und dabei sollen die verehrten Leser uns helfen. Wir lassen's uns was kosten, daß die Zeitung sauber bleibe.

Suchen Sie also in den Nummern 49, 50 und 51 der «Zürcher Illustrierten» alle Seiten nach den Firmen und Artikeln durch, denen Sie sonst auf den Inseratenseiten begegnen. Achten Sie auf folgendes: Es sind nicht die vollständigen Inserate, welche sich in den redaktionellen Teil hineinverirrt haben, sondern nur Teilstücke, bald eine Schrift, ein Firmenname, bald ein Gesicht oder ein Gegenstand. Ganz ohne weitere Bezeichnung. Diese Gegenstände sind gelegentlich in Bilder hineingeraten, wo sie sich sogar sehr gut ausnehmen! Man kann sie fast nicht entdecken. Es ist zum Beispiel denkbar, daß die Kölnischwässer-Flasche grad auf den Teilstück einer schönen Frau gerutscht wäre. Doch das wissen wir nicht, das ist nur ein Beispiel.

Alles was die Redaktion Ihnen sonst so sauber darbietet, ist in den drei Nummern verdinglich! Jedes Bild, jede Zeichnung ist genau zu untersuchen, sonst geht Ihnen der Preis durch die Lappen. Für die Art der einzusendenden Lösungen diene das angegebene Muster. Wer im redaktionellen Teil die verborgenen Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Namenszüge aus den Inseraten alle aufzufinden, hat die Aufgabe richtig gelöst. Also aufpassen! Die Brille-n-alsge. Ordnung muß sein!



Ein Beispiel: Ein Farmer in Sumatra auf dem Wege zum Markt

Ein weiteres Beispiel: Hier ist die Verwirrung aufs höchste gesteigert. Die Radspinnerei — man kennt das von Inseratenteil her — in dem Alpbahnbild im Inseratenteil gerutscht! Das wird immer ein schöner Musik gel!



Ein drittes Beispiel: Die junge Mädchen mit den kräftigen Beinen ist der Schlußmann eines Londoner Dampferverkehrsbeamten, ... die kennen Sie doch, das sind die Herrschaften vom Cosy'schen-Institut. Es ist in ihnen eine besondere Entdeckung ergab, dann schreiben Sie's auf und suchen Sie weiter.

Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Abonnenten, sowie die regelmäßigen Käufer unseres Blattes an den Kiosken. Jeder Einsender darf nur eine Liste einschicken. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisauflage» zu versehen und müssen bis spätestens 26. Januar 1935 zur Post gegeben sein.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Geben mehrere Listen ein, welche zu allen Artikeln, die in die Bilder des redaktionellen Teils der Nummern 49, 50 und 51 eingekopiert worden sind, die richtigen Inseraten nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar dergestalt, daß der zuerst gezeichnete den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis usw. Die Namen der Gewinner der ersten 5 Preise werden Anfang Februar in der «Zürcher Illustrierten» veröffentlicht.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch den Verlag, dessen Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisaus schreiben betreffend, können nicht geführt werden.

in Bild auf Seite

| Gegenstand | zum Inserat | in Bild auf Seite |
|---------------------|------------------------|-----------------------------|
| Nr. 49 Ratin | Philippe | Alpbahnbild 1427 |
| Nr. 49 Dame u. Herr | Cosy | Der Schlußmann 1463 |
| Nr. 50 Fabrikmarke | Wuertbank Ruff, Zürich | Stabschef 1471 |
| Nr. 50 Herrenbild | Lilford | Festlicher Trimmboogen 1479 |
| Nr. 51 Coller | Coller Schulstube | Wie da Weil 1473 |
| | Ja | 5 Zwillingspaare 1476 |

Wir bitten unsere Lesenden Sie zunächst über Nr. 49 zur Hand. Vergleichen Sie die Reihe nach die in den Inseraten abgebildeten Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge mit dem Bildern im redaktionellen Teil. Suchen Sie die in einem Bild gezeigten Darstellungen und streichen Sie gleichzeitig das betreffende Inserat durch. Verifizieren Sie ebenfalls mit den Nummern 50 und 51. Merkmal Sie sich gut, daß eventuell in einem Bild mehr als ein Gegenstand eingezeichnet sein könnte.

Barpreise:

| | |
|---|-------------------|
| 1. Preis | Fr. 500.— |
| 2. Preis | Fr. 150.— |
| 3. Preis | Fr. 80.— |
| 4. und 5. Preis je Fr. 20.— | Fr. 100.— |
| 6. bis 10. Preis je Fr. 10.— | Fr. 100.— |
| 11. bis 20. Preis je Fr. 10.— | Fr. 100.— |
| Ferner 50 Fotopreise im Wert von je Fr. 4.— | Fr. 200.— |
| Für richtige Lösungen total | Fr. 1000.— |

Administration der «Zürcher Illustrierten».